

neukoellner.net

Neu in der Blogroll: neukoellner.net. Leider wird die informative Seite durch den typisch deutschen [Regenzauber](#) verunziert: „Das Landgericht (LG) Hamburg hat“ bla bla bla. Die werden den auch nicht runternehmen, wenn ihnen ein Jurist sagt, dass dieses Voodoo sinnfrei ist. Zauber ist irrational und Argumente dagegen verhallen ungehört.

Für die Mitglieder der juristischen [Glaubensgemeinschaft Heiliger Disclaimer der letzten Tage™](#): „Hiermit distanzieren sich ausdrücklich von der StVO und allen unter dem Scheibenwischer angebrachten Gegenständen. Wenn Sie sich diesem Fahrzeug nähern, stimmen sie damit diesem Haftungsausschluss automatisch zu.“

Neu ist auch [Facetten](#) – „das tägliche Magazin aus Berlin-Neukölln“.

About this Blog

- Neuer Tag: „[Das Ministerium für Wahrheit informiert](#)“
 - Flattr ist raus aus diesem Blog. Nutzen und Arbeit daran stehen in keinem Verhältnis.
-

Geek-Anthropologin

Ich empfehle bekanntlich selten Websites. Ich mache es wie deutsche Medien, die nicht wollen, dass die wohlwollenden Nutzerinnen und geneigten Nutzer woanders hinsurfen als zu ihnen. Deswegen setzen sie auch keine Links ins berüchtigte weltweite Internet. Aber ich wiederhole mich...

Heute empfehle ich [Gabriella Coleman](#): „Wolfe Chair in Scientific and Technological Literacy, McGill University, Department of Art History & Communication Studies – Anthropology of digital media, hackers and the law“, die mir als „Geek-Anthropologin“ per Mail vorgestellt wurde.

Den Beruf hätte ich auch gern. Vielleicht sollte ich mich jetzt einfach „Geek-Anthologe“ nennen? Das macht echt was her.

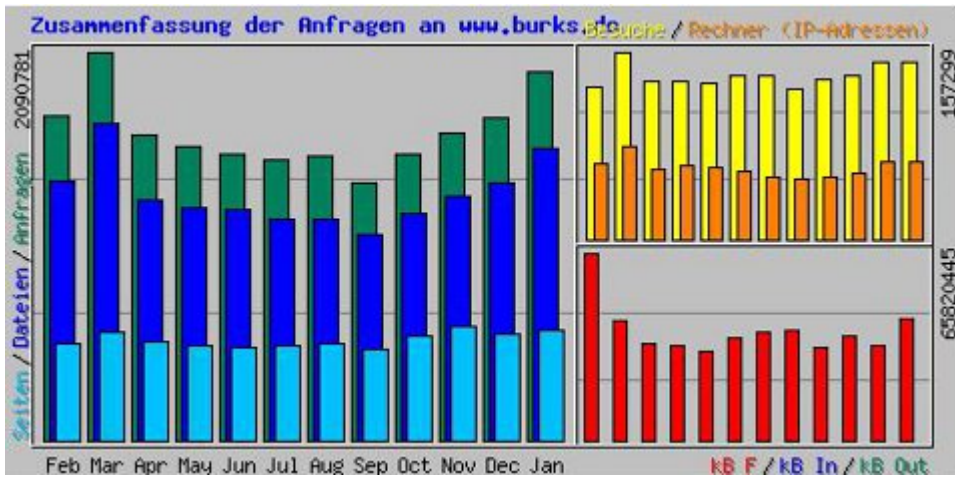


The image shows the homepage of greatfirewallofchina.org. At the top, there is a yellow outline of China on a red background. Below the outline, the text reads "greatfirewallofchina.org" and "Test any website and see real-time if it's censored in China!". In the center, there is a "Test your site" section with a white input field and a "Test" button. Below this, the test results for "www.burks.de" are displayed. The results show that the website is accessible from Beijing, Shenzhen, Inner Mongolia, Heilongjiang Province, and Yunnan Province, each with a green "ok" status.

Testresults for www.burks.de	
Beijing	ok
Shenzen	ok
Inner Mongolia	ok
Heilongjiang Province	ok
Yunnan Province	ok

Nett, dass deutsche Bibliotheken oder zum Beispiel die [deutsche Schule in Jordanien](#) oder die [Stadtbibliothek Köln](#) oder [Websites in Kanada](#) oder [deutsche Banken](#) burks.de zensier(t)en, die Chinesen jedoch nicht.





Vorbildlich, dass hier regelmässig so viel Zeit vor dem Computer verbracht wird

2012/01/09 at 5:27 pm

Auf meinem Ipad sieht deine Seite irgendwie seltsam aus.

2012/01/09 at 5:11 pm

Finde ich super, dass hier oft geschrieben wird.

2012/01/09 at 4:41 pm

Vorbildlich, dass hier regelmaessig soviel Zeit vor dem Computer verbracht wird.

2012/01/09 at 4:37 pm

Das Facebook Like Button Plugin waere super. Oder habe ich es nicht gefunden?

2012/01/09 at 4:27 pm

Gut gefuehrter Blog, gefaellt mir sehr gut. Auch tolle Themen.

2012/01/09 at 4:23 pm

Gefaellt mir sehr die Seite. Schone Themenwahl.

Diese Art von Software-generiertem Spam muss ich regelmäßig löschen. Man sieht, welche Textbausteine die Spammer für „unauffällig“ halten.

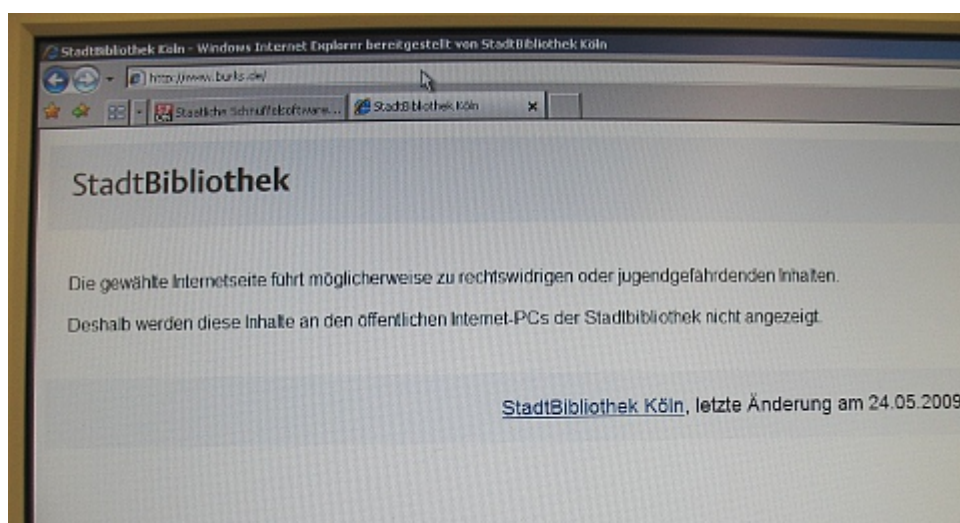
Zentraler Notrufbutton

Laut [Heise](#) will die Bundesfamilienministerin Kristina Schröder (CDU) einen zentralen Notrufbutton für das Internet. Ebenfalls laut [Heise](#) will auch Neelie Kroes, EU-Kommissarin für die Digitale Agenda, „eine Art Notrufknopf, mit dem Betreiber oder andere zuständige Stellen „mit einem Klick“ benachrichtigt werden könnten“. Der Bund Deutscher Kriminalbeamter (BDK) [fordert](#) „so eine Art Notrufsäule“.

Burks.de bietet diesen zentralen Notrufbutton schon lange an.
[Hier ist er!](#)





**Stadtbibliothek
diffamiert**

Köln



Danke für den Hinweis!

**Empty spam – 4 comments
permanently deleted**

Autor	Comment
 nosfertit filmokronikon.com/ nosfertit@marlboro-ez-cigarettes.com 89.28.21.131	2011/08/30 at 12:13 am Buy Cigarettes
 Jesko allcity.nerdblogs.de/ Carbonaro96@gmx.net 184.82.38.142	2011/08/29 at 5:04 pm Hey in IE7 sieht dein Seiten Design irgendwie komisch
 Alexander sneakerfiles.get-a-blog.de/ Tanaka@gmx.de 188.215.35.254	2011/08/29 at 1:34 pm Der Facebook Gefaellt mir Button wuerde sich gut auf
 Mupsacussy abercrombiefactory-outlet.com/ StaleJene809@ersatzs.com 91.224.247.11	2011/08/29 at 12:02 pm discount abercrombie abercrombie on sale abercrombie tee shirt

Neuköllner Nachrichten

Neu in der Blogroll: [Neuköllner Nachrichten](#).

Internet-Zensur, revisited

Die Verwaltung der Stadt Köln [zensiert](#) das Projekt „[alternativlos](#)“ ([Sceenshot](#)).

Nicht nur in Deutschland, auch in anderen, vorgeblich liberalen Ländern Europas wird zensiert. Diese E-Mail bekam ich neulich:

Seit etwa 2 Jahren lebe ich in xxxxxx/Norwegen. Auch hier lese ich natürlich. Ich arbeite hier unter anderem als Mitarbeiter einer sozialen Einrichtung der Kommune. Dort haben wir den „anderen“ Netzzugang. Wie du sicherlich weißt, sind alle Schulen, Universitäten, Behörden, etc. zentral vernetzt. Diese „zweite Internet“ wird zensiert, d.h. konkret, es gibt

Sperren. Durchgeführt wird diese Filterung von [Trend Micro](#), die zentral den Filter verwalten. Bei einem Versuch (Anfang des Jahres), deine Seite über meinen BüroPC aufzurufen, stellte ich fest, das deine Seite ebenfalls gesperrt ist. Begründung: Pornography

Ich habe mich mit den Verantwortlichen hier in xxxxxx in Verbindung gesetzt, um zu erfahren, was, warum, von wem gesperrt wird. Als Antwort bekam ich dann nur den Hinweis, das dies ausschließlich in der Hand von Trend Micro liegt und keiner Einfluss darauf hat. Eine Anfrage bei Trend Mirco ist seit März unbeantwortet.

Gestern bekam ich nun eine Mail vom „xxxxxxxser Zentraladmin“. Er schrieb, das er deine Webseite als >Frei< an TM mitgeteilt hat und du nun beim nächsten update aus dem Filter genommen wirst. Erst hieß es ja, sie hätten keinen Einfluss.

Danke übrigens!

Danke übrigens



Burks.de: Access Denied



Access Denied

The link you are accessing has been blocked by the City of Kingston Web Filter because it contains content belonging to the category of: Intolerance & Hate

If you believe this is an error or need to access this link please contact the City of Kingston service desk at (613-546-4291x1111) or email [servicedesk@cityofkingston.ca](mailto: servicedesk@cityofkingston.ca)

URL: <http://www.burks.de> Deutsch

Spyware activity has been detected on your system

Threat Name	Attempts	Blocked	Last Seen
Trojan.Vundo	4	2010-05-05	18:20:52

Ein Leser schreibt mir: „Ich habe gestern abend auf dem Flughafen Kingston, Ontario das kostenlose Internet genossen und bekam beim Aufruf von Deiner Seite die als Screenshot beigefügte Meldung. Ich hab's zwar nicht ausprobiert, weil ich prinzipiell nie auf die Idee käme, bild.de aufzurufen, aber ich möchte wetten, daß die echten Haß- und Intoleranzseiten dort nicht gesperrt sind. ;-)"

Blogroll International

Ich habe auf Rat eines Stammlesers (danke Serdar) meine internationale Blogroll (rechts unten auf dieser Website) aktualisiert. Enthalten sind jetzt:

[al-Samidoun](#) – Kommentare und Berichte zu Politik, Religion und Kultur mit Fokus auf den Nahen Osten.

[alsharq.de](#) – Nachrichten und Hintergründe rund um den Nahen und Mittleren Osten – Von Mauretanien bis Iran, von Aleppo bis Sanaa

[Angry Chinese Blogger](#) – wie der Name schon sagt

[Daily Kos](#) – kritisch und unabhängig über die USA
[enlazeZapatista](#) – Mexico aus der Sicht der Zapatistas
[Erotica Curiosa](#) – in französischer Sprache
[Ethan Zuckerman's](#) – Afrika – „my heart it's in Accra“
[Internet Censorship Explorer](#)
[internet haganah](#) – Andrew Weisburg über „Islamisten“
[Media Bloggers Association](#)
[Periodistas 21](#)
[Politech](#) – Politik und Technik
[Registan.net](#) – über Zentralasien (Central Asia)
[Sawtuna](#) – Institut für Arabistik und Islamwissenschaften
Universität Münster (aktuell: eine interessante Analyse über
die Proteste in Marokko, die von den Medien weitgehend
unbeachtet bleiben)

Unter PR-Huren, äh, Bloggern

Sascha Pallenberg verbreitet auf Horoskop-Niveau viel heiße Luft darüber, wie man angeblich mit Bloggen Geld verdienen kann. Btw Ich glaube kein Wort davon.

Was lese ich bei [Sistrix](#) als eine der Reaktionen auf einen [Heise-Artikel](#) über bezahlte Links auf Blogs?

„Die Aufregung zielt primär darauf ab, dass Werbekunden Blogger dafür bezahlen, ihre Produkte und Angebote in einem positiven Licht erscheinen zu lassen, folglich wird auch häufig von Schleichwerbung gesprochen. Und genau hier liegt das Missverständnis vor: den Werbekunden ist der Inhalt der Blogpostings egal, sie kaufen lediglich einen Link innerhalb des Textes. Damit ist keine positive Hervorhebung der Marke oder des Produktes verbunden – das steht so übrigens auch in dem mittlerweile veröffentlichten Vertrag. (...) es gibt eine

Liste mit Begriffen und URLs, die mit diesem Begriff verlinkt werden sollen. Wenn ein Blogger, der an dem Netzwerk teilnimmt nun ein neues Posting schreibt, in dem einer dieser Begriffe vorkommt, verlinkt er die vorgegebene URL und erhält ab diesem Zeitpunkt für den Link jeden Monat Geld. Eine Einflussnahme auf die Inhalte findet hierbei nicht statt...“

Bruhahaha. Für wie doof halten die die Leute eigentlich? „Kooperation“ heisst also: [Die Werbefuzzys](#) kaufen Links, und der Blogger, der die Links setzt, bekommt dafür Geld. Was er drumherumschreibt, ist egal, aber über [den Vertrag](#) [Vorsicht – ein Word-Dokument!], den er unterschreiben muss, darf er nichts verraten. Besser kann man also [Schleichwerbung](#) nicht beschreiben, theoretisch ein absolutes Nonogehüberhauptnicht für Medien, die auch nur den Hauch eines journalistischen Anspruchs haben (gilt für viele Holzmedien in Deutschland natürlich nicht).

Noch mal die Fakten. „Die Blogger sollten Links mit passenden Keywords auf ihren Sites platzieren und dafür 25 Euro pro [Korrektur: ~~Monat und~~] Link erhalten. Diese Links durften nicht als Werbung gekennzeichnet werden. Außerdem verpflichtete Onlinekosten.de die Blogger zur Geheimhaltung über diese Verabredung, ansonsten drohe eine Vertragsstrafe von 5001 Euro.“

Alles klar soweit? Einige deutsche Blogger sind also bestechlich. So nenne ich das. Laut [Meedia](#) „steckt die Internetfirma [Onlinekosten.de](#) GmbH, Betreiberin des berühmten Blogs [Basicthinking.de](#), hinter dem Schleichwerbesumpf.“ Btw im Werbeneusprech heisst „Schleichwerbung“ jetzt „Linkbuilding“.

Berühmtes Blog. Bruhahaha. „Berühmt“ heisst nach der Google-„Logik“: oft verlinkt. Das sagt aber gar nichts darüber aus, ob Inhalte relevant sind, obwohl viele Blogger und andere Aufmerksamkeitshuren sich diese „Logik“ zu eigen gemacht haben, warum auch immer (vgl. Video oben).

[Sascha Pallenberg](#), („es kommt auf den coolen Content an“) der selbst behauptet (ohne dass das jemand nachgeprüft hat), vom Bloggen leben zu können, hat dazu noch einige Details publiziert. „Es geht hier nur darum, dass im grossen Stil Schleichwerbung geschaltet wurde, die verwendeten Keywords waren vor allen Dingen wichtig fuer das Google-Ranking der werbetreibenden Firmen. Dieses Link-Building ist in der SEO-Industrie seit Jahren ein fester Bestandteil des Business.“

(Ein fester Bestand des Bloggens ist, eine supercoole Kopfbedeckung auch in geschlossenen Räumen zu tragen und ein gepflegtes Pidgin-Denglisch zu sprechen.)

- a) Der Site-Betreiber ist bei der Ausgestaltung seiner Postings nach wie vor vollkommen frei. Über Anzahl, Anordnung und Einbindung der Links in neuen Postings auf seinen Internet-Sites entscheidet nur der Site-Betreiber.
- b) Die Links werden bereits zum Zeitpunkt der Veröffentlichung im Posting gesetzt sein und verbleiben – solange das Blog/die Blog-Postings im Internet erreichbar sind und die Internet-Site vom Site-Betreiber betrieben wird – für immer im Posting.
- c) Die Links werden nicht als Werbeanzeige oder ähnliches gekennzeichnet und auch nicht mit dem Link-Attribut „no follow“ versehen.

Sehr schön ein [Kommentar](#) bei Heise: „Würden alle mit etwas Charakter auf das Anbringen von diesen Scheininfomationen verzichten, wäre das Thema schnell ausgestanden. Aber vielen ist das bequeme Geld mehr Wert als Ihr guter Ruf – PR-Huren halt. Obgleich ich mir nicht sicher bin ob Huren in diesem Wortspiel nicht unrecht getan wird.“

Nur um es klarzustellen: *Ich* bin *nicht* bestechlich. Und ich mache auch keine bezahlte Werbung auf meinem Blog.

You are using WordPress 3.0.2

Puh. Das hat funktioniert, das Update war schon lange überfällig. Aber [das hier](#) beunruhigte mich: „Das Sicherheitsupdate auf Version 3.0.2 des quelloffenen Blog-CMS

WordPress behebt unter anderem eine Privilege-Escalation-Schwachstelle in der Datei comment.php. Durch die Lücke können sich Angreifer, die Zugriff auf einen gültigen Autoren-Account haben, Adminrechte verschaffen.“

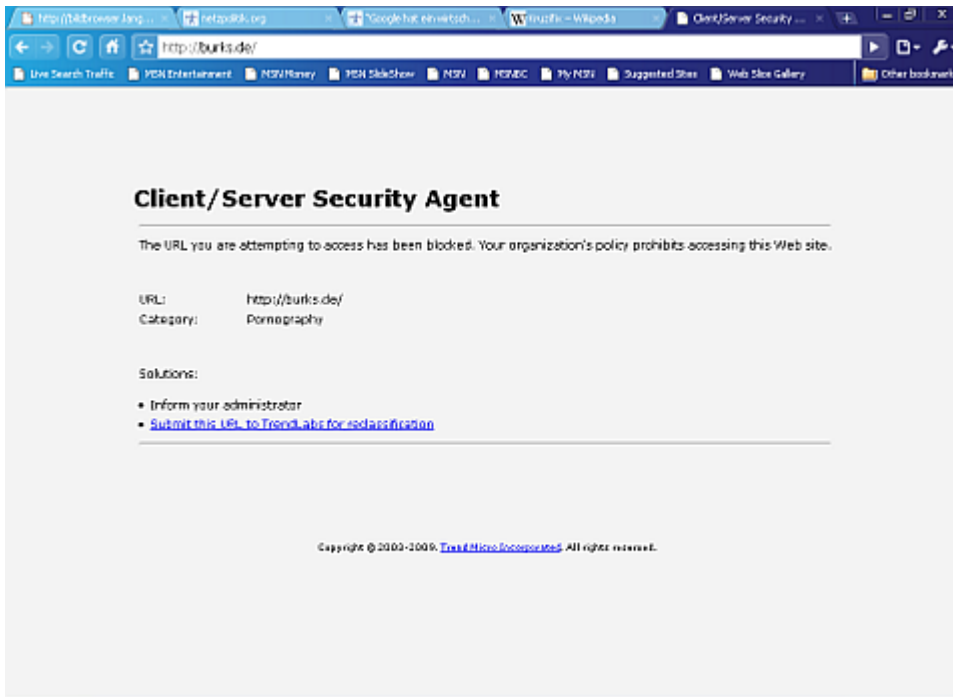
Dieses Blog:

Ab sofort kann jeder kommentieren, man muss sich nicht mehr vorher registrieren.

Websperre für burks.de

Schreibt mir gerade ein Leser: „Wieder mal eine Websperre für Burks.de – in der Kategorie ‚Extreme‘, also anscheinend vergleichbar mit Rotten.com. Verwendeter Filter: Scansafe... die aber auch glauben das Livejournal.com „Dating & Relationships“ ist ;-))“

Category: Pornography



Dass burks.de in vielen Unternehmen zensiert wird, hatte ich [hier](#) schon dokumentiert. Hier in Update: Ein wohlwollender Leser schickte mir diesen Screenshot mit dem Zusatz: „Hab schon an vielen schulen gesehn dass burks.de zensiert wird sogar hier in der schule in jordanien :D“.

Vielen Dank!

Adult Content bei Burks



Gestern schickte mir jemand [anonym](#) den Screenshot: „Ich bin fast regelmässiger Leser deines Blogs. Tagsüber bin ich oft zum Arbeiten ... *[in einem großen deutschen Unternehmen der Finanzbranche]*. Wenn ich da versuche, dein Blog zu lesen, bekomme ich mittlerweile eine „Access denied“ Meldung. (...) Du wirst (zumindest in Firmen) zensiert! Ich hab mich auch erkundigt, wie die Filter zustande kommen. Die werden von einer Firma gekauft, die sich darauf 'spezialisiert' hat. (...)“

Ich suche immer noch eine Anwalt, der Unternehmen, die derartige Filter einsetzen, in meinem Namen auf Rufschädigung verklagt. Da der Nutzer, dem mein Blog vorenthalten wird, nicht darüber aufgeklärt wird, was „erwachsen“ ist, klingt das irgendwie nach Porn. So etwas Böses und Gefährliches und den Untergang des Abendlands Heraufbeschwörendes wie Pornografie gibt es hier aber definitiv nicht.